

evangelisch

in Horstmar und Laer



Sommer 2015

Ein Wort vorweg

70 Jahre nach Kriegsende. Am 8. Mai 1945 wurden im französischen Reims und in Berlin-Karlshorst die Kapitulationsurkunden unterzeichnet.

Es gibt noch viele unter uns, die sich daran erinnern können und die das Leid der Nachkriegsjahre noch hautnah miterlebt haben.

Es gibt immer noch viele, die die Vertreibung aus ihrer angestammten Heimat zwar verdrängt, aber nicht wirklich verarbeitet haben.

Und heute? 70 Jahre später? Nach 70 Jahren in Frieden für uns, ist die Welt eine bessere geworden? – Natürlich nicht. Krieg, Hunger und Vertreibung beherrschen mehr denn je die täglichen Nachrichten. Flüchtlingsströme aus Syrien und dem Irak überschwemmen die nordafrikanischen Küsten und versuchen, vor allem über Libyen, das gelobte Land Europa zu erreichen. Die Zwischenstationen Griechenland, Malta und vor allem Italien.

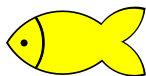
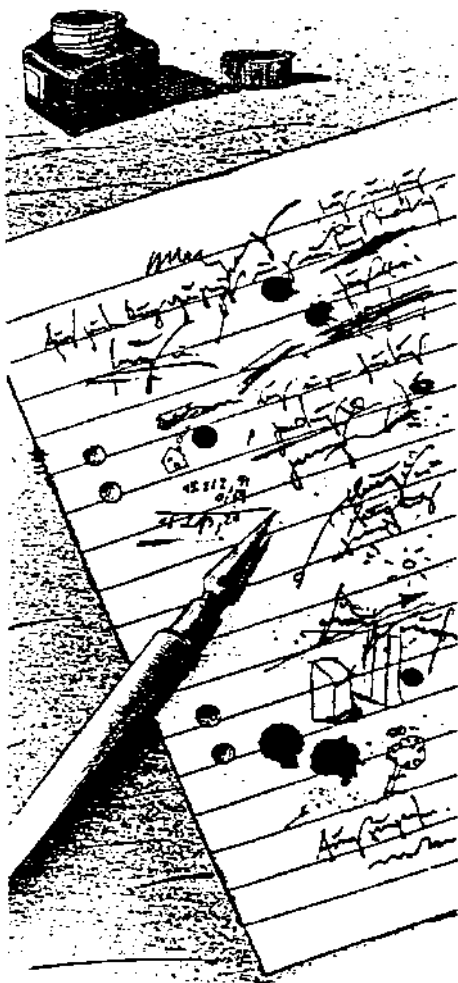
Und was tut das übrige Europa? Es schottet sich ab. Soll Italien doch zusehen, wo es mit den Tausenden Flüchtlingen bleibt. Europäische Solidarität? Fehlanzeige. Das reiche Europa hat seine eigene solidarische Vergangenheit (Marshall-Plan für Nachkriegsdeutschland) einfach aus seinem Bewusstsein gestrichen. Das

Hemd sitzt eben doch näher als der Rock. Also seht zu, wo Ihr bleibt, aber nicht bei uns.

Dürfen wir uns diese Einstellung wirklich leisten?

Was meinen Sie?

Walter Heitbrink



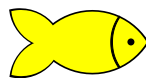
Inhalt

Ein Wort vorweg	2
Inhalt.....	3
Andacht	4
Abschied von Katrin Ring.....	6
Neuigkeiten aus Burgsteinfurt.....	7
Neue Gemeindestruktur.....	8
10 Jahre Gospelchor „New Spirit“	10
Mittelalterfest Horstmar	12
Konfirmation / KonfiKids	14
Kurz und bündig.....	16
Kleiderkammer „Von Hand zu Hand“	18
Open-Air Himmelfahrt.....	20
Evangelisches Sozialeseminar	21
Kindergarten.....	22
Bericht vom Kirchentag	24
Kinderseite.....	25
Erntedank.....	26
Religion für Einsteiger	27
Spirituelle Angebote.....	28
Regelmäßige Veranstaltungen.....	30
Gottesdienste	32
Wir.....	36

Impressum:

Redaktionsteam: Pfarrer Holger Erdmann, Walter Heitbrink, Heinrich Lindenbaum, Jutta Janßen, Pfarrer Hans-Peter Marker, Uta Reinke-Rolinck, Pfr.in Katrin Ring, Pfr.in Dagmar Spelsberg, Anke Schwanke

Layout: Inga Janßen, Margarete Wundrig



„Steine werfen hat seine Zeit, Steine sammeln hat seine Zeit“ Prediger Salomo 3,5a

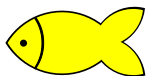
Liebe Leserinnen und Leser!

Zwei Kinder sind am Strand zugegangen. Der kleine Junge schmeißt Steine in das Meer. Schon seit einer halben Stunde. Und immer nach dem gleichen Muster: er bückt sich, pult einen Stein aus dem Sand, macht ihn an seiner Hose sauber, läuft dann zum Wasser und schmeißt ihn rein. Platsch! Das kleine Mädchen - das sammelt Steine. Und baut eine Pyramide daraus. Solange, bis das Bauwerk in sich zusammenstürzt und die Steine durcheinanderkullern. Dann seufzt das Mädchen einmal kurz auf - und fängt wieder von vorn an.

Ich schaue zu und mache mir so meine Gedanken. So können wohl nur Kinder spielen! Vergessen Zeit und Stunde, gehen ganz und gar auf in ihrem Spiel, müssen nichts beweisen, brauchen kein Ergebnis abzuliefern! Irgendwie rührend!

Aber nach einiger Zeit schleicht sich Unwillen in meine Gedanken. Ein bisschen stumpfsinnig ist ja schon, was die da machen. Also ich - ich lese ein Buch hier am Strand! Theologische Literatur - kann man ja vielleicht mal in die eigene Arbeit einfließen lassen. Aber diese Kinder - die machen NIX! Nur Steine schmeißen! Oder sammeln! Die könnten doch mal ein bisschen Weitwurf üben! Oder einen Staudamm bauen!

Doch kaum ist der Gedanke gedacht, muss ich mit mir selbst schimpfen. Und mich zur Unordnung rufen! „Steine wegwerfen hat seine Zeit, Steine sammeln hat seine Zeit“ - sagt der weise Prediger Salomo. Weil wir Menschen das brauchen: zweckfreies Dasein, sinnlosen Zeitvertreib, herrliche Langeweile. Wenn wir Geist und Seele von den vernünftigen und zweckgerichteten Fesseln befreien, wenn wir den Geist spazieren gehen und die Seele baumeln lassen,

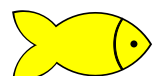
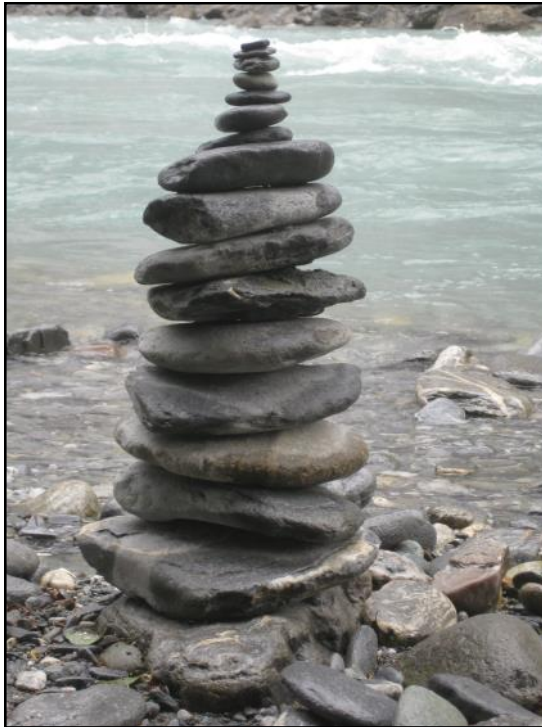


dann öffnen sich Räume, lösen sich Blockaden, entsteht Platz für Ungeahntes.

Plötzlich habe ich große Lust auf Ungeahntes. Ich lege mein schlaues Buch weg und pule einen Stein aus dem Sand. Ich mache ihn nicht an meiner Hose sauber, aber ich schmeiße ihn ins Wasser. Einfach so.

Einen wunderbaren Sommer wünsche ich Ihnen - hoffentlich auch mit etwas Platz für herrliche Langeweile!

Ihre Pfarrerin Katrin Ring



Alles hat seine Zeit ...


Ja, dass das so ist, habe ich in den vergangenen Jahren hier in der Gemeinde erlebt. 2010 war die Zeit zum Neubeginn gekommen, hier in der Gemeinde, im 2. Pfarrbezirk, mit einer halben Pfarrstelle. Ich habe in der Zeit, in der ich hier gearbeitet habe, viele wunderbare Begegnungen gehabt, habe Menschen auf ihren verschiedensten Lebenswegen ein Stück begleiten dürfen; ich habe bunte Gottesdienste, mal mit ganz vielen, mal mit sehr wenig Menschen gefeiert. Ich habe Jung und Alt kennen gelernt, mit netten Menschen zusammen gearbeitet und viel erlebt. Vom Umbau bis zum Glockenturm, von Taufe bis Trauerbegleitung, von Kindergarten über Konfis bis zur Frauenhilfe war dabei ein breites Spektrum der Gemeinde erlebbar. In den Jahren seit 2010 war auch die Zeit für eine Auszeit von der Gemeindearbeit: die Elternzeit, als unsere Jüngste geboren wurde. Und jetzt ist die Zeit des Abschieds. Auch der hat seine Zeit. Ich werde nach den Sommerferien mit einer halben Stelle im Schuldienst arbeiten und am Gymnasium Arnoldinum evangelische Religion unterrichten. Ich

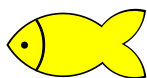
freue mich auf diese neue Aufgabe, die sich mit unserem Familienleben wohl besser vereinbaren lässt als die halbe Stelle in einem Pfarrbezirk mit Doppelstruktur. Die Zeit des Abschieds ist eben auch die Zeit des Neuanfangs.

Ich wünsche Ihnen und Euch in der Gemeinde Gottes Segen! Vieles wird mir in guter Erinnerung bleiben.

Herzliche Grüße,

Ihre und Eure Pfarrerin

Katri- 



Neuigkeiten aus Burgsteinfurt



„Ich freue mich auf eine gute Nachbarschaft!“

Mitte Juni habe ich meinen Dienst als Pfarrer in der Ev. Kirchengemeinde Burgsteinfurt begonnen. Ich heiße Hans-Peter Marker, bin 54 Jahre alt, und wohne zusammen mit meiner Frau an der Grenze zwischen Borghorst und Burgsteinfurt im schönen ländlichen Ostendorf. Unsere vier erwachsenen Kinder sind berufstätig, machen eine Ausbildung oder studieren – und besuchen uns gern in unserem neuen Zuhause.

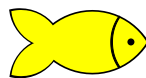
21 Jahre lang war ich Pfarrer in Iserlohn im Sauerland, nun rücke ich als gebürtiger Münsteraner wieder etwas näher an meine Heimat heran. Hier im Münsterland genieße ich es, entspannt mit dem Rad fahren zu können, was im hügeligen Sauerland eher etwas mühsam war. In meiner Freizeit singe

ich außerdem gern in einem Chor, lese oder gehe ins Kino. Als Gemeindepfarrer freue ich mich auf viele Begegnungen mit ganz unterschiedlichen Menschen mit ihren Lebens- und Glaubensfragen – in den Gottesdiensten, in den Gruppen und Kreisen, und auch einfach so zwischendurch auf dem Markt oder dem Sportplatz.

Die Zusammenarbeit mit den benachbarten Gemeinden ist mir wichtig, weil wir nur gemeinsam Kirche in der Region gestalten können. So werden wir uns sicher das ein oder andere Mal begegnen, ich freue mich auf eine gute Nachbarschaft mit Ihnen!

Ihr

Hr. Hans-Peter Marker



Neue Gemeindestruktur

Nach den Sommerferien wird sich einiges ändern... Pfarrerin Ring verlässt die Gemeinde und das Presbyterium hat sich in den letzten Wochen intensiv mit der Frage beschäftigt, wie es dann weitergeht. Wie kann das Gemeindeleben in Horstmar und Laer neu organisiert werden, so dass sich das, was sich hinter dem technischen Ausdruck "pfarramtliche Versorgung" verbirgt, für alle Beteiligten gut ordnen lässt?

Das Wichtigste in dem Prozess der Neuordnung ist den Verantwortlichen: **TRANSPARENZ**.

Allen soll klar(er) werden, wen man mit welchem Anliegen am besten anspricht. Das gilt für alle Aktivitäten und Gruppen innerhalb der Gemeinde aber auch für die vielen "externen" Kontakte, die wir durch die zahlreichen Aktivitäten pflegen, also zum Beispiel die katholischen Gemeinden, Vereine, Alteneinrichtungen und Kommunalgemeinden.

Im Presbyterium haben wir entschieden, dass es dazu eine klare Strategie braucht. Einerseits verfolgen wir eine **kurzfristige Lösung**, die andererseits die Möglichkeit schaffen soll, eine langfristige Lösung zu erarbeiten, die eine **regionale Perspektive** beinhaltet.

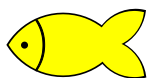
Die kurzfristige Lösung:

Im Seelsorgeteam werden Pfarrerin Dagmar Spelsberg und Pfarrer Holger Erdmann zusammen mit den Prädikanten und Prädikantinnen die Arbeit in beiden Pfarrbezirken (Borghorst und Horstmar/Laer) gemeinsam verantworten. So werden alle Beteiligten zukünftig Schwerpunkte in ihrer Arbeit und nicht wie bisher in einen Ort setzen können. Für alle Gemeindegruppen wird es konkret eine(n) Ansprechpartner(in) geben. Eine Übersicht der derzeit angedachten Verteilung von Arbeitsbereichen finden Sie in dem Schaubild auf der nächsten Seite.

Im Zusammenhang dieser Neuordnung erhöht Pfarrerin Dagmar Spelsberg Ihren Stellenanteil in unserer Kirchengemeinde von 25 auf 50 % und hat damit zusammen mit dem 50%-igen Stellenanteil als Spiritualitätsbeauftragte des Kirchenkreises eine volle Stelle.

Die regionale Perspektive:

In den nächsten drei Jahren sollen die Weichenstellungen erfolgen, um die Kirchengemeinde und die Region zukunftsfähig aufzustellen. Dazu sollen die Gespräche und die Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde Burgsteinfurt intensiviert werden, um dauerhaft eine

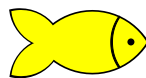


gute personelle und strukturelle Basis zu schaffen. Mit einer großen Kirchengemeinde, welche die Städte Steinfurt und Horstmar und die Gemeinde Laer umfasste und ca. 10.300 Gemeindeglieder hätte, wären drei volle Pfarrstellen für absehbare Zeit finanzierbar. Die Diskussion von Vorteilen, Nachteilen, Bedenken inhaltlicher

und struktureller Art - und das von allen Seiten - werden den Prozess in den nächsten Jahren prägen. Das Presbyterium ist sich sicher: Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, die Zukunft zu gestalten, um sich nicht irgendwann von (finanziellen) Sachzwängen in eine bestimmte Richtung treiben zu lassen.

Holger Erdmann

<i>Was?</i>	<i>Wer in Horstmar?</i>	<i>Wer in Laer?</i>
Gottesdienste Kasualien	Pastoralteam	Pastoralteam
Bibelkreis	Prof. M. Beintker	
Gertrudishaus „To Huus“	A.-G. Boltz	A.-G. Boltz
Kreuzweise	A. Becker	
Praise	P. Twehues	
Direkte Seelsorge	H. Erdmann und D. Spelsberg	H. Erdmann und D. Spelsberg
X-GoDi		H. Erdmann und A. Becker
Meditationen		D. Spelsberg
Glaubensgesprächskreis		Ehepaar Ring
Konfirmationsvorbereitung	D. Spelsberg	D. Spelsberg
Frauenhilfe	D. Spelsberg	D. Spelsberg
Runder Tisch	H. Erdmann	D. Spelsberg
Küsterinnen	H. Erdmann	
KiGa Freitagskreis		H. Erdmann
Kreuzweise-Fonds	A. Becker	
Kontakte zur Kommune	H. Erdmann und A. Becker	H. Erdmann und D. Spelsberg



10 Jahre Gospelchor „New Spirit“



Gründungschor 2004 im Kirchsaaal Leer

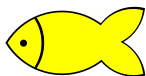
Foto: Anton Janßen

Freunden aus New Orleans waren der absolute Hit und wurden gern angefahren. Es gesellten sich bald ein paar erwachsene Sängerinnen und Sänger dazu, das Repertoire wurde erweitert und schon trat der junge Chor bei Dorf- und Gemeindefesten auf.

„Wir möchten gern in englischer Sprache Gospels singen“ so lautete vor 10 Jahren der Wunsch zweier junger Sängerinnen aus dem ev. Kinderchor und Kirchenchor Horstmar an die Chorleiterin. Gesagt, getan: in Leer gründete sich eine junge Chorgemeinschaft. So fie und Esther Vonderlind mobilisierten ihre gleichaltrigen Freundinnen und schon trafen sich in der heutigen Astrid-Lindgren -Schule ca. zehn Sängerinnen, die aus voller Kehle „Kumbayah, my Lord“; „Halleluja“; „Blessed be the name of the Lord“ und „Freedom is coming“ sangen. Ein Name war schnell gefunden: „New Spirit“ war der neue Geist der Gemeinde. Die Gospelworkshops in Gronau mit Ulrich Hirtzbruch und seinen

Leider werden auch kleine Sänger einmal groß und die weite Welt lockt mit neuen Herausforderungen.

Nach einigen Durststrecken erholte sich der Chor wieder, neue Mitglieder aus der Welt der Erwachsenen hatten Freude am Mitsingen. So wurde aus einem Chor mit überwiegend jugendlichen Sängerinnen eine von den Mitgliederzahlen stabile Sängergemeinschaft aus 30 gospelbegeisterten Erwachsenen, die sich jeden Mittwochabend zum Singen treffen und auch privat eine Menge Spaß zusammen haben. Ein paar Mal im Jahr gesellt sich eine kleine Kombo aus Gitarren- und Rhythmusspielern dazu,



dann „grooved“ es in der Kirche.

Zu den Aufgaben des Gemein-
dechors gehört natürlich die Mit-
gestaltung von Gottesdiensten, ins-
besondere bei kirchlichen Festta-
gen und Konfirmationen. Aber
auch kleine Konzerte und die Mit-
wirkung bei Kreiskirchenmusikta-
gen sind gelegentlich im Pro-
gramm. Regelmäßige Highlights
sind die Besuche bei den Gospel-
kirchentagen, der letzte fand 2014
in Kassel statt. Zweimal im Jahr
werden bei meditativen Gottes-
diensten Taizé-Lieder gesungen,
auch mit qualitativ hochwertiger
Instrumentalbegleitung.

Am Samstag, den 17.10.2015

möchten wir unser Jubiläum mit
einem musikalischen Abend in der
Matthäuskirche Laer gestalten und
freuen uns darauf, wenn viele Ge-
meindemitglieder und Freunde uns
dabei begleiten. Beginn: 17.00
Uhr.

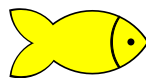
Wer Lust und Zeit hat, bei unse-
rem Gospelchor mitzumachen, ist
herzlich willkommen. Auch das
Lachen kommt nicht zu kurz.

Probentermine:
jeden Mittwoch von 19.00 Uhr bis
20.30 Uhr in der Matthäuskirche in
Laer, Am Bach 8
Chorleiterin: Uta Reinke-Rolinck,
Tel.: 02551/ 80220



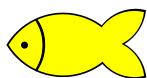
Gospelchor 2014 in der Matthäuskirche Laer

Foto: Rainer Nix



Mittelalterfest

14:30 Uhr
22. August 2015
rund um
die Erlöserkirche
Horstmar, Hagenstiege



Die Evangelische Gemeinde Horstmar lädt zu einem Mittelalterfest
rund um die Erlöserkirche ein.
Eröffnet wird das Fest mit einer Andacht um 14:30 Uhr

Wie war das damals?
Frouwe Ilsabein erzählt es.
Was spielten die Kinder in dieser Zeit?
Stelzenlaufen, Kegeln und viele Spiele warten auf uns.
Wie bewegte man sich zwischen den Orten?
Esel und Ponies tragen uns auf ihrem Rücken.
Welche Berufe konnte man lernen?
Sei ein Steinmetz und gestalte deinen Stein.
Oder übe dich im Armbrustschießen.
Was dreht sich denn da am Spieß über dem Feuer?
Was tranken die Menschen dieser Epoche?
Probieren wir neben Bier auch mal Wein und Met.

Kuchen im Zelt ab 15:00
Die Landfrauen sind ihrer Zeit weit voraus und machen in „Knolle“,
Leckere Kartoffeln ab 16:30
Spanferkelessen und selber Stockbrotbacken ab 18:30

Kino gab es damals nicht, aber Geschichtenerzähler
wie Frouwe Ilsebein und Gaukler wie Olaf to Ossenbrügge.
Lassen wir uns um 20 Uhr bezaubern und schauen,
wie man z.B. Feuer spuckt.

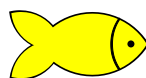
Zum Ausklang gibt es Musik am Lagerfeuer.
Wie lief das wohl zu Zeiten von Luther und Co.?
Laßt es uns zusammen ausprobieren!

Änderungen vorbehalten

Musikalisch unterstützen
Stadtkapelle Horstmar
MGV Liederkranz,
Kinder- und Jugendchor



uns an diesem Tag:
Spielmannszug Horstmar,
evangelischer Kirchenchor,
St. Gertrudis. Lieben Dank!

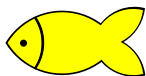


Konfirmation



*Fotos:
Konfirmation
Laer
Alfons Bücken
Horstmar
Inga Janßen*

*KonfiKids Kars-
ten Abromeit*

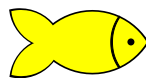


KonfiKids

In diesem Mai wurden in unserem Pfarrbezirk 12 Jugendliche konfirmiert: In Laer segnete Pfarrerin Ring in einem festlichen Gottesdienst, den der Gospelchor mit gestaltet hatte, Fabian Falkhausen, Nico Peuker, Sophie Pinkhaus, Fabian Wagner-Holthenrich und Lena Zörner ein. Eine Woche später dann feierten Katharina Bartsch, Annabell Eisenkrätzer, Jana-Marie Pugge, Janelle Schmidt, Lea Schürmann, Luca Uesbeck und Hannah Weidner Konfirmation. Dieser Gottesdienst wurde durch den Kirchenchor, diesmal unter der Leitung von Christopher Koch, bereichert. Ein besonderer Dank ging an das Team der ehrenamtlichen Mitarbeiter der Konfirmandenarbeit: Schon zum dritten Mal haben Carsten Bartsch, Karolin Obladen, Anna Barth, Jana Wortmann und Guido Twehues gemeinsam mit Pfarrerin Katrin Ring die Konfismstage vorbereitet und durchgeführt.

Am 17. Mai wurden dann den KonfiKids die Urkunden zum Abschluss ihres ersten Konfi – Jahres überreicht. In diesem Familiengottesdienst kamen auch die Eltern musikalisch zum Zuge: Mit Gitarre und Akkordeon kann ein besonderer Schwung in die Lieder. Die Kinder hatten für den Gottesdienst Lieder eingeübt und Psalm 23 gestaltet und umformuliert. Unsere KonfiKids: Annika Abromeit, Emilia Hallenberger, Carolin Henning, Lisa Raring, Hannah Strauß und Tim Brandt (nicht auf dem Foto).

Katrin Ring



Nächstes Jahr werden die Presbyterien in Westfalen gewählt

Schon heute möchten wir auf die Presbyteriumswahlen hinweisen, die am 14. Februar 2016 stattfinden. Im Laufe des Sommers werden wir die Zahl der Presbyterinnen und Presbyter in unserer Gemeinde endgültig festlegen und durch Abkündigungen und Zeitungsartikel sowie in Gemeindeversammlungen über das weitere Vorgehen informieren.

Frisch renovierte Bänke in Horstmar

Im Laufe des Sommers werden die Kirchenbänke in Horstmar überarbeitet und neu gestrichen. Der Zahn der Zeit (oder der des Holzwurms) hat an so mancher Bank deutlich genagt und so sind wir froh, dass wir durch eine großzügige Spende die Möglichkeit haben, die Bänke renovieren zu lassen.

Kirchentag im Jubiläumsjahr 2017

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus. Der nächste Kirchentag findet in Berlin vom 24.-28. Mai 2017 statt. Anlässlich des Jubiläumsjahres der Reformation (500 Jahre Thesenanschlag) wird der Abschlussgottesdienst in Wittenberg sein.

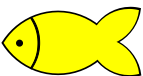
Für viele, die dieses Jahr aus der Gemeinde mit in Stuttgart waren steht schon fest, dass sie wieder mit dabei sind. Interessierte sollten sich den Termin schon einmal vormerken.

Konfirmationstermine 2016 stehen fest

Die Konfirmationen finden in Laer am 7. Mai 2016 um 14.00 Uhr und in Horstmar am 8. Mai 2016 um 10.00 Uhr statt.

Der Glaubensgesprächskreis mit Katrin und Thomas Ring wird bis Jahresende fortgesetzt. Hier die Termine:

- 25.09. in Billerbeck
 - 23.10. in Horstmar
 - 20.11. in Laer
- Jeweils um 20.00 Uhr.



Deutlich gestiegene Ausgaben für diakonische Zwecke in der Gemeinde

Das Presbyterium hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, 3000,00€ zusätzlich für diakonische Aufgaben in der eigenen Gemeinde bereitzustellen. Wir nehmen damit unseren Auftrag, Kirche für andere zu sein, gerne wahr.

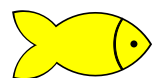
Zu den diakonischen Aufgaben (und Ausgaben) der Gemeinde gehören die Tafel, das Sozialbüro „Offenes Ohr“, der Laden „Von Hand zu Hand“ in Laer, der „Kreuzweise Fond“ in Horstmar und die Beratungsstelle in Burgsteinfurt. Dazu kommen die Unterstützungen, die im Rahmen von Beratung und Seelsorge durch die Sozialberatung und die Pfarrerrinnen und Pfarrer ausgezahlt werden.

In den letzten Jahren haben wir einen steigenden Bedarf festgestellt. Wer selbst für die Diakonie spenden möchte, ist dazu herzlich eingeladen.

KtoNr: 9013335 bei der Kreissparkasse Steinfurt BLZ: 40351060.
Spendenquittungen werden selbstverständlich ausgestellt.



Auch als evangelische Kirchengemeinde haben wir den langjährigen KOCH (Küster, Organist, Chorleiter), Herrn Werner Storp, unserer katholischen Schwestergemeinde in Horstmar verabschiedet.



Eröffnung Kleiderkammer

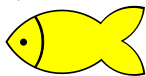
"Endlich ist es geschafft!" freute sich die Leiterin des Caritas-Ausschusses der kath. Kirchengemeinde St. Bartholomäus Laer, Marianne Holstein und ihre Helferinnen, dass das Lädchen "Von Hand zu Hand" am Mittwoch eröffnet werden konnte. Am Freitag, 27. Februar konnten Asylbewerber, Flüchtlinge sowie auch sozial schwache Personen zum ersten Mal Kleidung gegen ein kleines Entgelt kaufen. Aber auch andere Interessierte sind stets herzlich willkommen. "Schon vor einigen Monaten hatten wir vom Ausschuss die Idee "ein Lädchen für Flüchtlinge und Hilfsbedürftige" einzurichten. Dieses konnte aber nur geschehen, weil die politische Gemeinde, die evangelische und die katholische Kirchengemeinde die Mietkosten für die Räumlichkeiten übernommen haben", wusste Marianne Holstein über die Anfänge zu berichten.

Ganz herzlich bedankte sich Marianne Holstein bei Ida Reuter, die das Ladenlokal zur Verfügung gestellt hat und bei den Laerer Firmen Blomberg Heizung und Sanitärtechnik, Innenausbau Potthoff, Elfering Werbetechnik und Objektmalerei, sowie bei Gerrit Thiemann, die die Umsetzung der Idee

tatkräftig unterstützt haben. Ein besonderer Dank an die Firma "Jeans K" aus Münster. Ihr Besitzer, Franz Thüning, hat einen Großteil der Einrichtung, aber auch viele Textilien, zur Verfügung gestellt. Viele weitere Personen haben bei der Einrichtung mitgeholfen, sei es beim Anstreichen, Regale anbringen oder auch die Beleuchtung herstellen", berichtete Marianne Holstein von den Anfängen bis zur Fertigstellung und Eröffnung des Lädchens.

Bürgermeister Detlev Prange bedankte sich bei den Ehrenamtlichen für ihr großes Engagement. "Ich freue mich, dass auch die Gemeinde Laer nunmehr eine solche Anlaufstelle hat. Gerade in diesen Wochen, wo wir mit dem Arbeitskreis "Fremde werden Nachbarn" auf einem guten Wege sind, die Asylbewerber und die Flüchtlinge in unserer Gemeinde aufzunehmen. Für diese Menschen brauchen wir auch Wohnraum. Wer einen solchen zur Verfügung stellen kann, möge sich bitte bei der Gemeinde melden", wies der Bürgermeister auf das gute Miteinander und das soziale hohe Engagement hin, das hier in der Gemeinde gelebt wird.

Pfarrerinnen Katrin Ring von der



„Von Hand zu Hand“

evangelischen Kirchengemeinde freute sich darüber, dass in so kurzer Zeit es möglich gewesen ist, diese Idee umzusetzen und wünschte für dieses Engagement Gottes Segen. "Schatz, ich habe nichts anzuziehen", hatte Pastor Johannes Gospos bei seiner Ansprache die Lacher auf seiner Seite, machte an diesem Ausspruch aber auch deutlich, was dieses gerade für die Asylbewerber, Flüchtlinge und sozial schwache Personen bedeutet. Auch er wünschte ein gutes Gelingen. Unter den

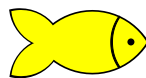
zahlreichen Gästen waren auch einige Politiker der im Rat der Gemeinde Laer vertretenen Parteien. Sie alle sprachen die Hoffnung aus, dass das Lädchen auch angenommen werde.

Ab sofort ist das Lädchen "Von Hand zu Hand" dienstags und freitags von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet.

Heinrich Lindenbaum



Bürgermeister Detlev Prange, Pfarrerin Katrin Ring, Marianne Holstein, Pastor Johannes Gospos im Eingang zu dem Lädchen



Open-Air an Himmelfahrt



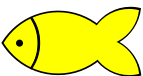
Auch in diesem Jahr gab es an Himmelfahrt einen Open-Air-Gottesdienst, dieses Mal an der Erlöserkirche. Zwar ließ sich die Sonne nicht blicken, aber

zahlreiche Gemeindemitglieder aus Laer und Horstmar genossen das besondere Flair unter den Bäumen.

Pfarrer Holger Erdmann hatte den Gottesdienst unter die spannende Fragestellung „Jesus Christus herrscht als König?!“ gestellt, mit dem Spannungsfeld zwischen unserer problembelasteten Wirklichkeit und der Suche nach den Spuren der Christusherrschaft darin.

Im Anschluss daran hatte der Kirchenchor den Grill „angeworfen“ und bot Getränke an. Mit dem Erlös wurde das Kreuzweise-Talent-Schwein gefüttert. Bei Grillwurst und Getränken blieb man so noch einige Zeit im Kirchengarten in lockeren Gesprächen beisammen.

Jutta Janßen



Evangelisches Sozialeseminar

Katholisches Bildungswerk

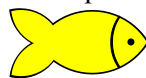
Veranstaltungsprogramm 2015 2. Halbjahr

Datum	Thema	Referent und Ort
Dienstag, 20. 10. 2015 15:00 Uhr	Märchen für Groß und Klein	Edith Schwager St. Gertrudishaus
Freitag, 06. 11. 2015 20:00 Uhr	Krimilesung	Klaus Uhlenbrock Borchorster Hof
Donnerstag, 26. 11. 2015 20:00 Uhr	„Vergib nicht zu früh! – Wie man Verletzungen und Kränkungen heilen kann“ Im Dialog zwischen „Kittel und Talar“ und dem Publikum wollen wir mit Humor und Tiefsinn die inneren Wege von Vergebung entdecken. Zu früh vergeben heißt: nichts gelernt zu haben, nichts selber zu wandeln, sondern nur zu sagen: „Schwamm drüber“, oder „ich vergebe Dir“. Doch dann gärt es häufig in der Tiefe weiter, oder die Verletzungen können sich wiederholen. Und oft verschließt man dann das eigene Herz. Mit praktischen Beispielen aus Psychotherapie und Glaubenskunst wollen wir Schritte gehen, das Geschehene wirklich frei zu geben, daraus zu lernen und damit der Heilung ein Stück näher zu kommen.	Pfarrerin Dagmar Spelsberg und Dr. med. Esther Sühling Borchorster Hof
Montag, 30. 11. 2015 15:00 Uhr	Adventslieder singen mit Oma und Opa	Kooperation Triangel und St. Gertrudis-Haus St. Gertrudishaus

Änderungen vorbehalten; bitte die Abkündigungen, Schaukästen und die Tagespresse beachten!

Die Veranstaltungen finden, soweit nichts anderes angegeben ist, statt im Katholischen Pfarrzentrum Borchorster Hof, Südring, 48612 Horstmar.

Die Teilnahme ist kostenlos, es wird allerdings um eine angemessene Spende gebeten.

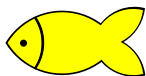


Neues aus dem Kindergarten

Ein gelungenes Fest...

Trotz des wechselhaften Wetters am 30. Mai, ist die Einweihungsfeier der neuen Räumlichkeiten in der Arche sehr gut besucht gewesen. Nach der offiziellen Eröffnungsfeier, zu der viele Akteure, die den Bau begleitet haben, eingeladen waren, wurde die Arche für alle Besucher geöffnet. Neben dem leiblichen Wohl für die Gäste standen auch einige Unterhaltungspunkte auf dem Plan. So konnten sich die kleinen Besucher schminken lassen, kreative Steinmonster erstellen, sich sportlich beim Torwand schießen betätigen oder die Hauswand vom Kindergarten mit zauberhaften Tongesichtern verschönern.

Durch Spenden der Kindergartenfamilien wurde zudem noch eine Second Hand Tombola auf die Beine gestellt, deren Preise man beim Glücksrad gewinnen konnte. Die Preise, die nicht beim Glücksrad vergeben worden sind, werden der Zentralen Unterbringungseinrichtung in Schöppingen gespendet.



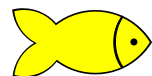


Nach dem Fest ist vor dem Fest...

Kurz vor den Sommerferien steht im Kindergarten die Verabschiedung der „Großen Kindergartenkinder“ an. Dieser wird in der Arche mit einer Übernachtung im Kindergarten groß gefeiert. Für Eltern, Kinder und Erzieherinnen ist dies immer ein besonderer Moment, dem viele zwiespalten entgegen sehen. Auf der einen Seite steht ein neuer Lebensabschnitt bevor, auf der anderen hat man auch die Zeit des Abschieds, die immer ein wenig traurig macht. Schließlich haben wir mehrere Jahre mit den Eltern Hand in Hand zusammengearbeitet, um das Beste für das Kind zu erreichen. Jetzt freuen wir uns auf die letzten Tage, die wir noch mit den „Großen“ verbringen dürfen!

Liebe Eltern, Eure größten Schätze sind auch uns sehr ans Herz gewachsen. Wir haben die Kinder in ihrer Entwicklung begleiten dürfen und bedanken uns für das uns entgegen gebrachte Vertrauen. Nun kommt die Zeit des Abschiednehmens immer näher und wir freuen uns darauf, wenn wir auch in Zukunft mal von den Schulkindern Besuch bekommen, um zu erfahren wie es ihnen geht. Die Tür der Arche steht für Euch immer offen.

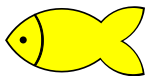
Anke Schwanke



Ein kluger Kirchentag

Unter der Überschrift: "damit wir klug werden" ist zum Kirchentag nach Stuttgart eingeladen worden. Ein Bus mit Gemeindegliedern aus Burgsteinfurt, Borghorst/Laer und Rheine machte sich auf den Weg. Zum großen Teil auf der Isomatte in einer Schule und zum kleineren Teil in Privatquartieren verbrachten alle einen wunderschönen und inspirierenden Kirchentag. Viele Begegnungen, kluge Diskussionen, anregende Vorträge, sinnreiche Bibelarbeiten und schöne Konzerte begeisterten die jungen ebenso wie die älteren Kirchentagsfahrer. Das Programm war reichhaltig, jeder konnte etwas finden. Ein besonderes Angebot war die Kopfhörerparty im Zentrum der Jugend. Das Wetter und die gastfreundlichen Stuttgarter machten die Sache rund. Damit im Gewühl keiner verloren geht, hat sich schon über viele Jahre das Tragen einer Banane bewährt. Auch die netten Küchenfrauen in der Esslinger Schule durften einmal die Banane halten. Gottesdienste und Feierabendmahle sprachen alle an. Müde und voller Eindrücke nach dem schönen Abschlussgottesdienst mit 95.000 Besuchern erreichten alle am Sonntag die Heimat. Die Meinung war einhellig: so Gott will und wir leben - in zwei Jahren fahren wir gemeinsam nach Berlin.

Ulrike Lagemann, Burgsteinfurt





Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Tipp für Naturkinder

Raus in den Garten oder drinnen bleiben? Das kommt aufs Wetter an. Woran du merkst, dass es sonniges, trockenes Wetter geben wird:

- Windstille
- die Schwalben fliegen hoch
- Baumzapfen sind geöffnet
- starkes Abendrot am Himmel



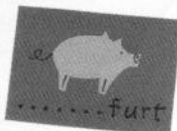
Mit einem Regenbogen

Himmliches Wunder

Mit welchem Naturschauspiel hat sich Gott mit den Menschen nach der Sintflut versöhnt?



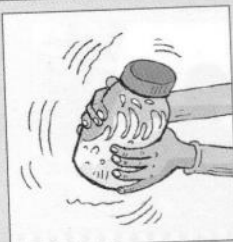
Aus welchen Städten kommen die Urlaubspostkarten?



Freiberg, Sonneberg, Neuhaus, Landschut, Schweinfurt

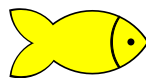
Benjamins Butter

Fülle einen Becher zimmerwarme Schlagsahne mit mindestens 30 % Fettgehalt in ein leeres, sauberes Marmeladeglas. Schraube den Deckel fest auf und schüttle das Glas kräftig und lange. Nach 5 Minuten trennt sich die Buttermilch vom Fett. Weiterschütteln! Bald entsteht ein gelber Klumpen: deine Butter!



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



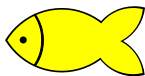
Erntedank in Laer und Horstmar

In jedem Jahr braucht es viele fleißige Hände in Laer und Horstmar, damit wir das Erntedankfest in einer festlich geschmückten Kirche feiern können.



In Laer wird der Erntekranz in diesem Jahr am 2. Oktober abends auf dem Hof der Familie Lengers gebunden.

Um das festliche Schmücken der Erlöserkirche in Horstmar kümmert sich das Team der Küsterinnen und freut sich über Erntegaben für den Altar. Wie in jedem Jahr findet im Anschluss an den Gottesdienst im Gemeinderaum das „Erntebrotessen“ statt.





DARF MAN DIE SUPPE SEGNET?

Nach verbreiteter Auffassung segnen Protestanten ausschließlich Menschen, Katholiken darüber hinaus auch allerlei Dinge. Das ist nicht ganz korrekt. Denn bereits beim Tischgebet beten beide Konfessionen unterschiedslos: „Herr, segne diese Gaben ...“ Aber geht es um Häuser, neue Autos, Fabriken, Altenheime, Feld, Wald und Flur – holen die Katholiken eindeutig weiter aus und anempfehlen alles der Fürsorge Gottes.

Der Sinn des Segens ist über die Konfessionsgrenzen hinweg gleich: Nicht die unmittelbar Handelnden – also Pfarrerinnen und Pfarrer im Gottesdienst, Eltern und Kinder beim Tischgebet – stehen im Zentrum des Geschehens. Sie segnen nicht aus eigener Vollmacht, sondern sie bitten um den Segen Gottes: „Es segne und behüte euch Gott, Vater, Sohn und Heiliger Geist.“ Das Segensgebet ist keine Beschwörung und kein magisches Ritual. Es werden keine geheimen Kräfte übertragen, keine Abwehrzauber freigesetzt, sondern Mensch und Welt werden Gott anvertraut.

Da es nicht um Zauber und Magie geht, sondern darum, das Leben religiös zu deuten, kann die Geste bescheiden sein. Schon Worte wie „Ade“ und „Adieu“ signalisieren: Ich empfehle dich Gottes Schutz an. Eltern zeichnen ihren Kin-

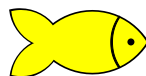
dern ein Kreuz auf die Stirn, wenn sie das Haus verlassen, um zur Schule zu gehen oder mit Freunden einen Ausflug zu machen. In der evangelischen Kirche ist der Reisesegen wiederentdeckt worden. Zu Beginn der Urlaubssaison stellen Kirchengemeinden die Reisenden unter den Schutz Gottes – besser gesagt: sie bitten diesen darum.

Eine ganz besondere Bedeutung hat der Segen bei Taufe, Konfirmation oder Trauung. Er bittet um göttlichen Beistand für eine neue Lebensetappe. Auch hier gilt: Nicht die Geistlichen sind die Herren des Geschehens, sondern der, um dessen Zuwendung sie bitten. Deshalb hat es mit Recht immer wieder zu heftigen Debatten geführt, wenn Kirchenvertreter meinten, Gottes Zuwendung für homosexuelle Paare blockieren zu dürfen, indem sie den Segen verweigerten. Da hatten moralische Ordnungsvorstellungen mehr Gewicht als die unzweifelhafte Zusage Gottes, seine Gnade jedem zuteil werden zu lassen, der sich danach sehnt.

EDUARD KOPP

✦ chrismon

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.
www.chrismon.de



Spirituelle Angebote

Sprechstunde von Pfarrerin Dagmar Spelsberg in Laer

Im Anschluss an die Morgenmeditation im Wallheckenweg 10

Mittwoch von 10.00 bis 11.00 Uhr

19. + 26. Aug., 09. + 23. Sept., 14. + 28. Okt.,

04. + 18. Nov., 09., 16. + 23. Dez.

Sprechstunde von Pfarrerin Dagmar Spelsberg in Horstmar

Im Gemeindezentrum von 17.00 bis 18.00 Uhr

20. Aug., 3. + 17. Sept., 22. Okt.

und im Gemeindezentrum von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr

5. + 19. Nov., 3. + 10. Dez.

„Heilen“

Das Heilen / heilsam miteinander umgehen ist ein Kernstück der Urgemeinde gewesen und geht zurück auf den Auftrag Jesu. Lange wurde das eher skeptisch gesehen: passt das noch in unser Weltbild?

Doch seit immer mehr Heiler und Heilpraktiker "auf dem Markt" sind, unter anderem offiziell in Krankenhäusern in England und der Schweiz z.B. - und durchaus Erfolge haben — hören wir den Auftrag Jesu wieder dringlicher. Und das geschieht in den evangelischen Kirchen auch. In vielen Gemeinden und an offiziellen Stellen wird sich dem Thema angenähert. Auch in unserem Kirchenkreis gibt es seit ungefähr einem Jahr eine "offene Übungsgruppe Christliches Handauflegen", die sich mal in Laer, mal in Borghorst trifft und das Handauflegen nicht nur für den Gottesdienst miteinander übt und weiterentwickelt. Dabei orientieren wir uns an der Schule des christlichen Handauflegens "Open Hands". In dieser Gruppe sind auch neue Interessierte herzlich willkommen.

Kosten: keine

Termine: 6. Juli, 19.30 Uhr, 24. August, 18.30 Uhr, (jeweils mit kleinem Imbiss)

weitere Termine in Planung

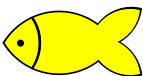
Ort: Borghorst, Ev. Gemeindezentrum, Raum Lila

Dazu Gottesdienst am 27. Sept. 18 Uhr Laer:

Thema: "Heilsam Glauben", im Anschluss besteht die Möglichkeit sich die Hände auflegen zu lassen.

Reise zum eigenen ICH – den eigenen (spirituellen) Weg erspüren und ernst nehmen

Wie werde ich selbstbewusst? Wie gehe ich meinen Weg? Wie folge ich meiner Sehnsuchtsspur?



Spirituelle Angebote

An diesen Abenden möchte ich Sie einladen, mit Hilfe von Imaginationen, meditativen Übungen und kognitiven Verfahren Zugang zu sich zu bekommen. Ziel ist, hindernde Gefühls- und Verhaltensmuster zu erkennen, um besser dem eigenen Herzen folgen zu können.

So können Sie immer mehr zu dem werden, was Sie „in Gott immer schon gewesen sind“ (Meister Eckhart)

Anmeldung: ist erforderlich unter 02554-940977

Kosten: 15 Euro

Datum: montags 19.30 – 21.00 Uhr am 7., 14., und 21. September

Ort: Ev. Gemeindezentrum Horstmar

„Liebe Deinen Nächsten UND Dich selbst. Wie die zwei Pole zusammenkommen“

Im Dialog zwischen „Kittel und Talar“ und dem Publikum wollen wir zusammen bringen, was uns im Alltag oft unerreichbar erscheint: die Sorge um die Anderen und die Selbstfürsorge. Oft verlieren wir uns zwischen diesen Polen und werden entweder gleichgültig, ungeduldig oder opfern uns über unsere Kräfte auf für Andere. Mit Humor und praktischen Beispielen aus Psychotherapie und Glaubenskunst bauen wir Brücken zwischen beiden Polen. Diese Brücken können auch im Alltag Bestand haben.

Kosten: 5 Euro pro Person

Datum: Donnerstag, 29. Oktober, 19.30 - 21.30 Uhr

Ort: Ev. Gemeindezentrum, Hagenstiege 1, Horstmar

Meine Grenzen wahren - mich versöhnen — Heilsam mit Konflikten umgehen.

Wo Menschen zusammenleben entstehen schell Kränkungen, absichtlich oder unabsichtlich.

Dennoch fröhlich und frei leben? Das geht!!

Dieser Studientag vermittelt, wie Sie Ihre eigenen Grenzen besser wahrnehmen und schützen können, wie es gelingen kann, in Konflikten versöhnlich und frei mit anderen umzugehen. Trotz des gewichtigen Themas sollen Leichtigkeit und Freude nicht zu kurz kommen.

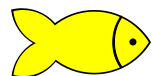
Kosten: 25 Euro incl. Material, Mittagessen u. Getränke

Datum: 7. November von 9.30 - 16 Uhr,

Ort: Borghorst, Ev. Gemeindezentrum

Nähere Informationen zu den einzelnen Angeboten und Anmeldung — soweit nicht anders angegeben — bei Pfarrerin Dagmar Spelsberg

Leitung — soweit nicht anders angegeben — Pfarrerin Dagmar Spelsberg und / oder Dr. Esther Sühling



Regelmäßige Veranstaltungen

In der Matthäuskirche in Laer

Frauenhilfe: Mittwoch 15.00 Uhr

in den „geraden“ Kalenderwochen

Ansprechpartner: Karola Teuber (Tel. 02554 1532)

Kinderchor: Mittwoch 18.00 Uhr

Ansprechpartner: Uta Reinke-Rolinck (Tel. 02551 80220)

Gospelchor New Spirit: Mittwoch 19.00 Uhr

Ansprechpartner: Uta Reinke-Rolinck (Tel. 02551 80220)

Konfirmandengruppe KU8:

Donnerstag 18.00 – 19.30 Uhr, Pfarrerin Dagmar Spelsberg

05. + 19. Nov., 03. + 10. Dez.

Morgenmeditation Wallheckenweg 10

Mit Tee und Gespräch im Anschluss

Termine jeweils mittwochs 8.30 - ca. 9.15 Uhr.

05., 12., 19., 26. Aug., 02., 09., 16., 23. Sept.,

14., 21., 28. Okt., 04., 11., 18., 25. Nov.,

02., 09., 16., 23. Dez.

Pfarrerin Dagmar Spelsberg und Dr. Esther Sühling

"Von Herzen beieinander sein"

Kreis für Alleinstehende und Kontaktsuchende

Termine:

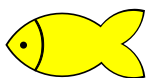
jeden zweiten Sonntag im Monat jeweils 15.00 – 17.30 Uhr

9. Aug., 13. Sept., 11. Okt., 8. Nov., 13. Dez.

Pfarrerin Dagmar Spelsberg und Dr. Esther Sühling

Freitagskreis im Kindergarten:

letzter Freitag im Monat 11.15 Uhr, Pfarrer Holger Erdmann



Regelmäßige Veranstaltungen

In der Erlöserkirche in Horstmar

Frauenhilfe: Mittwoch 15.00 Uhr

in den „ungeraden“ Kalenderwochen

Ansprechpartner: Magrit Paul (Tel. 02558 98823)

Bibelkreis: in der Regel vierter Montag im Monat 20.00 Uhr

genaue Terminübersicht siehe Schaukasten oder

Homepage der Gemeinde

Ansprechpartner: Ehepaar Beintker (Tel. 02558 1068)

Kirchenchor: 19.30 Uhr in der Regel alle zwei Wochen

genaue Terminübersicht siehe Schaukasten oder

Homepage der Gemeinde

Ansprechpartner: Walter Heitbrink (Tel. 02558 549)

Konfirmandengruppe KU8:

Donnerstag 18.00 – 19.30 Uhr, Pfarrerin Dagmar Spelsberg

20. Aug., 03. + 17. Sept., 22. Okt.

An wechselnden Orten

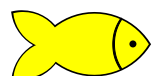
KonfiKids: Dienstag 16.30 Uhr (zunächst in Laer),

Pfarrerin Dagmar Spelsberg

Konfirmandengruppe KU7:

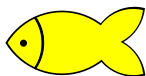
beginnt im Frühjahr 2016

Pfarrerin Dagmar Spelsberg



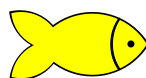
Gottesdienste in Laer und Horstmar

	Matthäuskirche Laer	Erlöserkirche Horstmar
05.07.15	10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Taufe Prädikant Alexander Becker	9.15 Uhr Gottesdienst Pfarrer Holger Erdmann anschl. Gemeindeversammlung
12.07.2015	9.15 Uhr Gottesdienst Präd. Dr. Gisela Gajewski anschl. Kirchkafee	10.30 Uhr Gottesdienst Präd. Dr. Gisela Gajewski
19.07.2015	10.30 Uhr Familiengottesdienst Dr. Esther Sühling	9.15 Uhr Gottesdienst Pfarrer Holger Erdmann
26.07.2015	18.00 Uhr X-Gottesdienst Pfarrer Holger Erdmann und Prädikant Alexander Becker	10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Prädikant Alexander Becker
31.07.2015	9.30 Uhr Gottesdienst in der Kapelle des St. Gertrudis Altenheimes 10.15 Uhr Andacht in der Abteilung „Anders leben“ Prädikantin Anne-Grete Boltz	
02.08.2015	10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Präd. Dr. Gisela Gajewski	9.15 Uhr Gottesdienst Präd. Dr. Gisela Gajewski anschl. Kirchkafee
09.08.2015	9.15 Uhr Gottesdienst Pfarrerinnen Dagmar Spelsberg anschl. Kirchkafee	10.30 Uhr Gottesdienst Pfarrerinnen Dagmar Spelsberg
16.08.2015	10.30 Uhr Gottesdienst Prädikantin Anne-Grete Boltz	9.15 Uhr Gottesdienst Prädikantin Anne-Grete Boltz
22.08.2015		ab 14.30 Uhr Mittelalterfest mit Andacht
23.08.2015	18.00 Uhr in der Matthäuskirche Laer X-Gottesdienst mit Verabschiedung von Pfarrerin Katrin Ring	



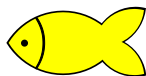
Gottesdienste in Laer und Horstmar

	Matthäuskirche Laer	Erlöserkirche Horstmar
28.08.2015	9.30 Uhr Gottesdienst in der Kapelle des St. Gertrudis Altenheimes 10.15 Uhr Andacht in der Abteilung „Anders leben“ Prädikantin Anne-Grete Boltz	
30.08.2015	18.00 Uhr Gottesdienst in Horstmar-Leer, Ss. Cosmas und Damian Pfarrer Erich Mathias	
06.09.2015	10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Prädikantin Anne-Grete Boltz	9.15 Uhr Gottesdienst Prädikantin Anne-Grete Boltz anschl. Kirchkaffee 18.00 Uhr ökumenischer Gottesdienst KREUZWEISE in der St. Gertrudis Kirche mit Pfarrdechant J. Büll und Prädikant A. Becker
13.09.2015	9.15 Uhr Gottesdienst Pfarrerin Dagmar Spelsberg anschl. Kirchkaffee	10.30 Uhr Gottesdienst Pfarrerin Dagmar Spelsberg
20.09.2015	10.30 Uhr Familiengottesdienst Präd. Dr. Gisela Gajewski	9.15 Uhr Gottesdienst mit Jubiläumskonfirmation und Abendmahl Prädikant Alexander Becker
25.09.2015	9.30 Uhr Gottesdienst in der Kapelle des St. Gertrudis Altenheimes 10.15 Uhr Andacht in der Abteilung „Anders leben“ Prädikantin Anne-Grete Boltz	
27.09.2015	18.00 Uhr X-Gottesdienst Pfarrerin Dagmar Spelsberg	10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Prof. Michael Beintker



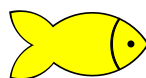
Gottesdienste in Laer und Horstmar

	Matthäuskirche Laer	Erlöserkirche Horstmar
04.10.2015	<p>10.30 Uhr Gottesdienst zum Erntedank mit Abendmahl Prädikant Dr. Harald Schmid</p>	<p>9.15 Uhr Gottesdienst zum Erntedank anschl. Kirchkaffee Prädikant Alexander Becker</p> <p>18.00 Uhr ökumenischer Gottesdienst KREUZ- WEISE in der St. Gertrudis Kirche mit Pfarrdechant J. Büll und Prädikant A. Becker</p>
11.10.2015	<p>9.15 Uhr Gottesdienst Prädikant Dr. Harald Schmid anschl. Kirchkaffee</p>	<p>10.30 Uhr Gottesdienst Prädikant Dr. Harald Schmid</p>
17.10.2015	Konzert des Gospelchores NEW SPIRIT zum 10jährigen Jubiläum in der Matthäuskirche Laer	
18.10.2015	<p>10.30 Uhr Familiengottesdienst Prädikantin Anne-Grete Boltz</p>	<p>9.15 Uhr Gottesdienst Pfarrer Holger Erdmann</p>
25.10.2015	<p>18.00 Uhr X-Gottesdienst Pfarrer Holger Erdmann</p>	<p>10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Präd. Dr. Gisela Gajewski</p>
31.10.2015		<p>19.00 Uhr Gottesdienst zum Reformationstag mit Abendmahl</p>
01.11.2015	<p>10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Prädikantin Anne-Grete Boltz</p>	<p>9.15 Uhr Gottesdienst Prädikantin Anne-Grete Boltz anschl. Kirchkaffee</p> <p>18.00 Uhr ökumenischer Gottesdienst KREUZ- WEISE in der St. Gertrudis Kirche mit Pfarrdechant J. Büll und Prädikant A. Becker</p>



Gottesdienste in Laer und Horstmar

	Matthäuskirche Laer	Erlöserkirche Horstmar
08.11.2015	9.15 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Dagmar Spelsberg anschl. Kirchkaffee	10.30 Uhr Gottesdienst Pfarrerin Dagmar Spelsberg
15.11.2015	10.30 Uhr Familiengottesdienst Pfarrer Holger Erdmann	9.15 Uhr Gottesdienst Pfarrer Holger Erdmann
18.11.2015	20.00 Uhr Gottesdienst zum Buß- und Bettag mit dem Gospelchor Pfarrerin Dagmar Spelsberg	
22.11.2015 Ewigkeitssonntag	10.30 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeits- sonntag Prädikant Alexander Becker	14.00 Uhr Andacht auf dem Friedhof Leer Pfarrer Holger Erdmann 15.00 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag Prädikant Alexander Becker



Wir sind für Sie da!

Pfarrerin

Dagmar Spelsberg

Wallheckenweg 10

48366 Laer

Tel. 0 25 54 / 919 55 70

Spelsberg@

echt-evangelisch.de

Gemeindebüro

Di 8.00-13.30 Uhr

Mi 15.00-17.30 Uhr

Do 8.00-13.30 Uhr

Fr 8.30-12.30 Uhr

Renate Thomas

Kroosgang 44

48565 St-Borghorst

Tel. 0 25 52 / 22 00

Fax 0 25 52 / 99 63 63

Pfarramt@echt-evangelisch.de

Pfarrer

Holger Erdmann

Kroosgang 44

48565 St-Borghorst

Tel. 0 25 52 / 22 00

Fax. 0 25 52 / 99 63 63

Holger.Erdmann@web.de

Erlöserkirche Horstmar

Hagenstiege 1

48612 Horstmar



www.echt-evangelisch.de

Matthäuskirche Laer

Am Bach 8

48366 Laer

Arche-Noah-

Kindergarten Laer

Leitung:

Anke Schwanke

Bültstiege 30

48366 Laer

Tel. 0 25 54 / 91 79 17

Fax 0 25 54 / 91 79 18

Beratungsstelle für

Eltern, Kinder und

Jugendliche

Wasserstr. 32

48565 ST-Burgsteinfurt

Tel. 0 25 51 / 13 14

PresbyterInnen:

(alle PresbyterInnen sind per email zu erreichen unter *Nachname*@echt-evangelisch.de)

Jürgen Baller

Sommers Bleiche 17

48612 Horstmar

Tel. 0 25 58 / 16 42

Jutta Janßen

Lerchenweg 7

48612 Horstmar

Tel. 0 25 58 / 75 07

Ute Schmüser

Thomas-Mann-Str. 6

48612 Horstmar

Tel. 0 25 58 / 17 20

Dr. Harald Schmid

Welzen 19

48366 Laer

Tel. 0 25 54 / 919 78 91

Mobil 0171 69 49 303